

Pflastersteine

Pfadfinder-Fördererkreises Nordbayern e.V.



Juli / 2018

Impressum

Pflastersteine Juli / 2018

„Pflastersteine“ ist die Zeitschrift des Pfadfinder-Fördererkreises Nordbayern e.V. Der Nachdruck ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion, sowie Quellenangabe und Vorlage eines Belegexemplars gestattet. Durch die Werbung in der Zeitschrift „Pflastersteine“ wird die Jugendarbeit des Pfadfinder-Fördererkreises Nordbayern e. V. für den Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder (BdP) in Nordbayern gefördert.

Herausgeber und Redaktionsanschrift

Pfadfinder-Fördererkreis Nordbayern e.V. harald.rosteck@t-online.de
Harald Rosteck, Hartmannstraße, 85, 91052 Erlangen

Redaktion

Harald Rosteck, Klaus Dieter Steinbrecher (Guf), Dr. Klaus-Hartwig Rube

Mitarbeiter/innen & Bilder

rdp, BdP, BdP Horst Seeadler, BdP Stamm Schwarzer Haufen, Waräger, Graf Gebhard, BdP Bezirk Franken-Oberpfalz, Michael Herzog (Michi), Jan , Felix, Peter Novak (Geyer), Kyra Berger (Kyra), Antonia Teske (Antonia), Wirtschaftliche Gesellschaft für Westfalen und Lippe e.V., Neue Presse, sgg, Anna Grimm, Angela Kopczy, Sabine Rosteck (Sabine), Karl-Heinz Hofmann, Christian Schnaubelt, Rainer Scherzer (Rainer), Harald Rosteck (Harald)

Cartoons

Gerard Beld (Ardy)

Titelbild

Pfadfinden bei Sonne und Regen

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe ist der 30.9.18

Dieser Ausgabe der „Pflastersteine“ liegen bei

der Mitgliederbrief, nur für Mitglieder des Pfadfinder-Fördererkreises Nordbayern e.V.

Druck

wabe GmbH, DruckBüroService, Henkestraße 91, 91052 Erlangen

Termine

Biergarten, BdP Stamm Asgard, **15.9.18** / Herbstaktion, BdP Bezirk Franken-Oberpfalz, **29.9.18** / Friedenslicht Abholung, Linz, **14.-16.12.18** / Friedenslicht Aussendungfeier, Nürnberg Lorenzkirche, **16.12.18, 14 Uhr** / Mitgliederversammlung, Pfadfinder-Fördererkreis Nordbayern e. V., **30.3.19 oder 6.4.19** / Bundesfahrt, BdP, **2019** / World Scout Jamboree, Nordamerika, **2019** / Bundeslager, BdP, **2022**

Liebe Leserinnen und Leser

der Schwerpunkt dieser Ausgabe liegt beim Pfingstlager des BdP Bezirk Franken-Oberpfalz. Daneben wird über die Aktivitäten der Stämme in den letzten Monaten berichtet. Die neuesten Informationen über den BdP sollen dabei nicht fehlen. Einblick auf die Homepage von WAGGGS und WOSM lohnt sich immer, um zu erfahren, was bei den Pfadfinderinnen und Pfadfindern weltweit los ist.

Herzliche Grüße und Gut Pfad
Harald



Pfadfinderkarikaturen

In loser Folge werden zukünftig Pfadfinderkarikaturen von Ardy (Gerard Beld) in unserer Zeitschrift „Pflastersteine“ erscheinen. Ardy ist 43 Jahre alt und war im Alter von sechs bis 14 Jahre Pfadfinder bei der "Stoevelaarsgroep" in Goor in den Niederlanden. Mittlerweile wohnt er mit seiner Frau und seinen zwei Söhnen (ein und vier Jahre alt) in Nordrhein-Westfalen. Die Familie geht gerne in der Eifel und am Hohen Venn wandern. In seiner Freizeit zeichnet er Cartoons und Bandkarikaturen. Die Simple Minds und einige andere Bands haben seine Karikaturen auf ihren Facebook-Seiten veröffentlicht.

Weitere Karikaturen von Ardy sind hier zu finden <https://ardy-cartoons.blogspot.com>
Weitere Informationen gerard.beld@gmail.com



World Refugee Day 20 June 2018

In the Shoes of the Migrant

The joint WAGGGS and WOSM working group of the Europe Region, called "Human Rights and Refugees", created a board game to raise awareness about migration and asylum seeking in Europe and in the world nowadays.

www.waggs.org/en/resources/shoes-migrants
www.waggs.org/en/what-we-do/world-refugee-day

Meutenaktion „Superhelden“



Immer mehr Katastrophen weltweit? Dieses Problem sollten wir nun in den Griff bekommen, denn das Superheldenteam Super Horst hat nach einem langen Ausbildungstag neun neue Heldinnen und Helden in ihre Reihen aufgenommen!

Zuerst übten die Anwärter sich in den Fähigkeiten ihrer Ausbilder: Geschwindigkeit, Geschicklichkeit, Beweglichkeit, Teamfähigkeit, Kreativität und Stärke. Nach einem Energieschub in Form von Nudeln mit Tomatensoße entwarfen



die Wölfis ihre eigenen Superheldenoutfits, sowie Maskottchen und trainierten fleißig weiter. Bei einer Rallye durch Bamberg erlebten sie hautnah das Verfolgen von und das Verstecken vor Bösewichten. Am Ende mussten die Kinder noch die berühmterühmte Abschlussprüfung meistern, bei der es darum ging, möglichst viele Punkte in allen Bereichen zu sammeln. Von Wettlaufen, über Menschenpyramidenbauen bis hin zu Zeichenspracheverstehen, alles wurde bewertet.

Nach erfolgreicher Prüfung feierten wir dann noch gemeinsam mit Pizzabrötchen, Keksen und natürlich dem Super Horst Themensong: „Muss nur noch kurz die Welt retten“

Horst Seadler

Weitere Informationen www.seeadler.net

Sonnwendfeier in Bernricht



„Eine eigene Meinung zu besitzen und zu dieser auch zu stehen“, darum ging es bei der Sonnwendfeier des Stammes Graf Gebhard in Bernricht.

Mit einem Schweigemarsch im Fackelschein machte sich der Stamm Graf Gebhard auf den Weg von der Bernrichter Hütte auf den nahe gelegenen Sonnwendhügel, wo schon der mehrere Meter hohe fachgerecht aufgeschichtete Holzstoß wartete.

Nach der Begrüßung von Stammesführerin Angela Kopczyk erklangen Lieder, die vorher vom ganzen Stamm einstudiert worden waren und vor allem von den Jüngsten laut und mit einem gewissen Stolz auswendig vorgetragen wurden.

Auch die Gedichte wurden von den Jungpfadfindern fehlerfrei aufgesagt, wobei natürlich – bedingt durch die Nervosität vor so vielen Menschen zu sprechen – der ein oder andere kurzzeitig ins Stocken geriet.

Als das Sonnwendfeuer entfacht wurde und mit seinem eindrucksvollen Funkenregen ein prächtiges Bild darstellte, bedankte sich der 2. Stammesführer Florian Maderer in seiner Feuerrede für die generationenübergreifende Zusammenarbeit, ohne die die Bernrichter Sonnwendfeier nicht möglich wäre. Sie kann schließlich auf eine über 50-jährige Tradition zurückblicken, in der die Zeremonie kein einziges Mal ausgefallen ist! Symbolisiert durch einen Eichenkranz, der dem Feuer übergeben wurde und mit einer Schweigeminute gedachte der Stamm Graf Gebhard den Pfadfindern, die die Tradition des Sonnwendfeuers nicht mehr miterleben können.



Im Anschluss nutzen zahlreiche Mutige die Möglichkeit zum Feuersprung, der zur Tradition der Sonnwendfeier dazu gehört. Bis in die frühen Morgenstunden saßen die Pfadfinder am Feuer und erlebten die kürzeste Nacht des Jahres in einer frohen Runde zusammen.

sgg

Weitere Informationen www.graf-gebhard.de

Neuer Boden für unsere Hütte

An einem Wochenende haben fünf Altpfadfinder, ein Sippling und ein Wölfling des Stammes



Schwarzer Haufen unserer Hütte einen neuen Holzfußboden verpasst. Dieser war nach rund 30 Jahren aufgrund eindringender Feuchtigkeit von unten total ver-

morscht. Auch wurden das Ofenrohrfutter, die Sitzflächen für die Bänke erneuert und ein neues Gestell für die Spüle aufgestellt. Wir danken allen Helfern und Förderern.

Es war ein anstrengendes, stechmückenreiches, sehr warmes, aber erfolgreiches Wochenende.

Stamm Schwarzer Haufen

Weitere Informationen www.schwarzer-haufen.de



Bezirkspfingstlager „Mit der Tonne in die Sonne“



Mitte Mai versammelten sich 160 PfadfinderInnen aus dem BdP Bezirk Franken-Oberpfalz zum Bezirkspfingstlager 2018 auf dem Jugendzeltplatz in Rothenkirchen (Landkreis Kronach). Acht Stämme (Löwe von Meissen, Sigena, Asgard, Waräger, Excalibur, Seeadler, Goldene Horde, Graf



Gebhard, Truchseß) kamen aus allen Ecken Nordbayerns zusammen, um gemeinsam eine kleine Zeltstadt im idyllischen Landleitenbachtal entstehen zu lassen.

Mittelpunkt des gemeinsamen Programms war die täglich stattfindende Bezirkszeit, in welcher sich das Zeltlager in einen Markt- platz mit unterschiedlichen Angeboten und Aktivitäten verwandelte. Das Motto „Mit der Tonne in die Sonne“ bot den thematischen Rahmen hierfür, so standen diesmal besonders Nachhaltigkeit, Re- und Upcycling im Fokus. Beispielsweise wurden wasserbe-

triebene Flugraketen aus alten Flaschen, Geldbeutel aus Tetrapacks oder Regenmacher aus Kronkorken gebastelt. Ein Planspiel widmete sich erneuerbaren Energien, während sich ein anderer Workshop spielerisch dem Thema der Meeresverschmutzung annäherte. Besondere Höhepunkte waren die gemeinsamen Veranstaltungen, wie der Märchenabend, ein gemeinsames Buffett aller Stämme oder das abschließende Wikingerschachturnier.

Die zahlreichen Teilnehmenden und Mitwirkenden konnten sowohl neue Anregungen für ihren (Pfadfinder-)Alltag als auch neue Freundschaften, Kontakte und gemeinsame Erinnerungen vom Lager mitnehmen. Es wurde sowohl auf Stammes- als auch auf Bezirksebene vollständig ehrenamtlich vorbereitet und durchgeführt sowie durch Zuschüsse des Bezirksjugendrings Mittelfranken und des Pfadfinder-Förderkreises Nordbayern ermöglicht.



Michi

Weitere Informationen mp_herzog@web.de

Bezirkspfingstlager Pfadfinder innen und Pfadfinder vom Stamm Graf Gebhard schärfen im Bezirkspfingstlager ihr Umweltbewusstsein. Der Stamm aus Sulzbach-Rosenberg reiste mit 26 Teilnehmern an – natürlich mit dem Zug, ge-treu dem Lagermotto Nachhaltigkeit. Ein vielfältiges Programm wartete dort auf die Jungen und Mädchen: Geocaching, ein Postenlauf, Vertrauensspiele, aber auch der Besuch des angrenzenden Naturbads durfte bei herrlichem Wetter nicht



fehlen. Nachmittags standen den Wölflingen, Jungpfadfindern und Pfadfindern verschiedene AGs zur Wahl. Beim „Upcycling“ verwandelten sich leere Dosen zu praktischen Zeltlaternen oder Tetrapaks zu schicken Geldbeuteln. Auch Bodypainting



mit selbst hergestellten Farben und der Bau einer Schaukel für den Lagerplatz zogen die Teilnehmer in ihren Bann. Die

AGs gaben viele Möglichkeiten andere Pfadfinderinnen und Pfadfinder kennenzulernen und neue Freundschaften zu knüpfen. Auch die älteren Teilnehmer kamen aber ganz auf ihre Kosten: Das lagereigene Café bot bei Kaffee und Kuchen Zeit zum Austausch und auch ein großer gemeinsamer Singabend stand dort auf dem Programm.

Stamm Graf Gebhard

Weitere Informationen www.graf-gebhard.de

Bezirkspfingstlager Bei sehr gutem Wetter und warmer Sonne liefen wir, der Stamm Waräger aus Erlangen, vom Bahnhof zum Zeltplatz. Da bei den meisten Wölfingen mal wieder der Rucksack größer war als das Kind selbst, verstaute wir ein paar davon im Bus neben dem Essenseinkauf. Ohne Zwischenfälle, bis auf einen Vogelschiss, erreichten wir den Zeltplatz. Zur linken lag ein Naturschwimmbad und entlang eines Baches verlief länglich der Zeltplatz. Unser Stammesgrund lag am äußersten Ende. Auf dem Lager wurden



verschiedenste Programmeinheiten angeboten. Das Thema unseres Stammes war „Wiking“ und nach dem unser Boot gestrandet war, mussten wir ein neues bauen, Helme und Schilde basteln und einen Weg durch die Wildnis finden. Aber auch vom Bezirk wurde Programm angeboten, so konnte man Raketen bauen, eine Schaukel aufstellen,

Gitarrespielen lernen und noch vieles mehr.

Zur Wintersonnenwende trat der Hauptteil der anwesenden Meute unter der Anleitung von Felix und Carlota in die Jungsippe über. Liv bekam ihr Meutenführerhalstuch verliehen und Linda wurde mit einem blau-gelbem Halstuch in den Stamm aufgenommen. Jetzt nur noch zu

zweit hatte die Meute sehr viel Platz für sich im Alex. Am Mittwoch schlug das Wetter um und es fing den ganzen Tag an zu regnen. Jurten und Kohten sauften langsam aber sicher ab. Trockene Schlafplätze wurden hoch gehandelt. Zum Glück ließ der Regen zum Abend hin nach, sonst wäre der Bach zu einer ernsthaften Bedrohung geworden. Den größten Teil der Planen



trocknete am Freitagmorgen dann noch die Sonne. Damit das Jurtendach nicht wieder nass beim Zusammenlegen werden würde, haben wir es kunstvoll in der Luft gefaltet.

Jan und Felix

Weitere Informationen www.bdp-waraeger.de

Bezirkspfingstlager Natürlich war auch der Horst Seeadler dabei. Tags über war viel Programm für Wölflinge und Pfadis



geboten: viele AGs, ein Geschichten-abend, ein Hajjk, Singeabende und vor allem Spaß füllten die Woche. Abends konnten sich die R/Rs im „Café Diogenes“ entspannen, an verschiedenen Programm teilnehmen und den

Tag ausklingen lassen. Auch eine Seeadlerin war Teil des Cafeteams. Trotz der überschwemmten Zelte am Ende des Lagers, kehrten wir mit guter Laune, neuen Erfahrungen und



vielen spannenden Geschichten zurück in unser schönes Bamberg.

Horst Seeadler

Weitere Informationen www.seeadler.net

Bezirkspfingstlager Dummerweise hat es das Lager mit kräftigem Regen erwischt und die Zeit zum Trocknen der Zelte reichte nicht aus. Also musste, wie immer in solchen Fällen, die Scheune (und der Garten) der Familie Langhans herhalten. Der Stamm Waräger war schon per Bahn zu Hause angekommen, da sind erst Felix, Matthias und Jared mit VW-Bus und Anhänger gegen 18 Uhr in Weiher eingetroffen, unterstützt von Jareds



Mutter, die auch Ihr Auto noch mit Material voll gepackt hatte.

Nachdem die drei zum Frühstück zuletzt richtig gegessen hatten, war es erlaubt sich erst mal etwas zu stärken. Dann ging es daran, die Autos und den Anhänger zu entladen und das Zeltmaterial und die Teppiche der Jurte zum Trocknen in der Scheune auf drei Etagen unterzubringen. Mitgeholfen haben noch Bernd, Geyer und Marc. Wenn die Planen feucht sind, eine ganz schöne Plackerei. Das Alex haben wir durch eine Luke wie bei der alten Hanse, mit einem Flaschenzug direkt bis unter das Dach gezogen. Ein letztes Problem waren noch die elend schweren Teppiche so auszulegen, dass sie trocknen können. Gegen 20 Uhr waren wir dann fast fertig und der letzte Teppich wurde noch ohne mich aufgehängt.. Jetzt müssen die Planen immer etwas umgelegt werden, damit auch wirklich alle Stellen

trocknen können. Und wenn alles trocken ist, müssen die Planen wieder zusammengelegt und alles Material in das Lager nach Erlangen gebracht werden.

Ich hoffe doch, dass es für alle Stammesmitglieder selbstverständlich ist, wenn Felix ruft, zu kommen und mit anzupacken!

Einen ganz großen Dank an Familie Langhans, dass der Stamm wieder sein nasses Zeltmaterial in der Scheune trocken durfte (es duftet ja auch nicht gerade berauschend ...) und an die Stammesführung, die die Arbeit damit hatten bzw. an diejenigen, die extra mitgeholfen haben.



Geyer

Weitere Informationen www.bdp-waraeger.de

Jugendzeltplatz muss expandieren

Rothenkirchen (23.5.18) - Der Jugendzeltplatz in Rothenkirchen ist nicht nur bei Jugendlichen beliebt. Auch die Pfadfinder haben ein Faible für diesen, im idyllischen Landleitenbachtal gelegenen Platz.



Bürgermeister Hans Pietz (rechts) begrüßte den Bezirkssprecher des Pfadfinderbundes auf dem Jugendzeltplatz in Rothenkirchen.
Foto: Karl-Heinz Hofmann

Rothenkirchen - Der Jugendzeltplatz in Rothenkirchen ist nicht nur bei Jugendlichen beliebt. Auch die Pfadfinder haben ein Faible für diesen, im idyllischen Landleitenbachtal gelegenen Platz. Am Pfingstwochen-ende konnte Bürgermeister Hans Pietz die Stämme aus Franken und Oberpfalz mit mehr

als 150 Jugendlichen auf dem Areal begrüßen. Der Sprecher des Bundes der Pfadfinder in den Bezirken Franken und Oberpfalz, Michael Herzog, war bei der Ankunft zufrieden. Er äußerte sich besonders positiv darüber, dass in unmittelbarer Nähe ein tolles Naturerlebnisbad liegt. Aber auch sonst bietet das Umfeld sehr viel an Freizeitspaß. "Für unser Bezirks-Pfingstlager ist dies die optimale Abenteueratmosphäre." Der Bürgermeister sieht in dem Besuch der Nordbayerischen Pfadfinder ein weiteres



Indiz für die Notwendigkeit der Erweiterung und zur attraktiveren Gestaltung dieses Naturjuwels im Landleitenbachtal. Die Fläche konnte bereits vergrößert werden. Eine weitere Grillhütte ist im Bau. Die bisher schon deutlich erhöhten Übernachtungsnachfragen machten es allerdings notwendig, auch die Kapazitäten der Sanitäranlagen anzupassen.

Hof

Aus Singewettstreit wird Singeabend



Da der Singewettstreit 2018 leider ausfallen musste, hatte sich der Horst Seeadler dazu entschlossen, dem Ersatzsingeabend eine kleine, stammesinterne Aktion voranzusetzen.

Hierzu trafen sich Mitglieder aller Altersstufen am Freitagabend im Stammesheim in Bamberg.

Nach einem Anfangskreis, anschließendem Abendessen und dem Basteln eines Lagerabzeichens, wurde sich mit einem kleinen Singeabend auf alles kommende eingestimmt. Danach wurden mit einer Runde „Improtheater“ und „Mord in der Disco“ alle wieder aufgeweckt, denn es ging für ein Nachtgeländespiel nochmal nach draußen, wo überall auf der Archivwiese Knicklichter mit Zahlen versteckt waren, die es in der richtigen Reihenfolge zu finden galt. Während es nach diesem letzten Auspowern für die Meute ins Bett ging, gab es für die anwesenden Sipplinge noch eine kleine Partnerwache. Zum Abschluss des Abends wurden schon erste Vorbereitungen für den nächsten Abend getroffen und dann war es auch für die Sipplinge und RR's Zeit ins Bett zu gehen.

In der Morgenrunde am nächsten Morgen, wurden alle Stimmbänder dank einer



Runde „Schreispiel“ schon mal auf den Abend vorbereitet. Und auch die letzten Muskeln und Knochen, die es gewagt haben, immer noch zu schlafen, wurden durch eine Runde des Blinzelspiels – die Hechtsprünge und darauf folgende blaue Flecke mit sich zog – aus dem Schlaf gerissen. Anschließend gab es dann Frühstück und es ging für die nächste Runde Spiele wieder auf die Wiese. Diesmal standen Dinge wie das „PET-Flaschenspiel“ oder „Wikingerschach“ auf dem Plan. Nach einer darauf folgenden kleinen Entspannungsrunde am Planschbecken hieß es dann Entenfüttern für die Wölfs, während einige Sipplinge kochten und es für alle ein leckeres, stärkendes Mittagessen gab. Danach ging es gleich mit der neuen Energie los: Eine Jurte wurde aufgestellt, Teppiche ausgeklopft, die Sippenräume und Küche auf Vordermann gebracht, leckeres Essen vorbereitet und der Hof gemütlich für die Gäste gemacht.

Nachdem der Horst den Tag über das Stammesheim gemütlich gemacht hatte, trafen gegen 16 Uhr die ersten Gäste ein. Bis auch alle anderen da waren, wurde sich im Hof unterhalten, das Buffet eröffnet und immer wieder kleine Spielrunden auf der Archiv-Wiese angeboten. Ein großer Anfangskreis folgte und schon ging es los mit dem Singabend.



Den ganzen weiteren Abend – bis ca. 4 Uhr morgens - wurde fleißig gesungen und gelacht. Und auch die offene Bühne, die allen die schon für den Singewettstreit geprobt hatten, einen Platz geben sollte, zu zeigen was sie können, wurde genutzt. Die letzten Gäste reisten am Sonntag gegen 12 Uhr ab.

Wir bedanken uns bei allen die gekommen sind, die diesen Singabend mitgestaltet und mitgesungen haben. Wir hoffen ihr hattet Spaß und wir sehen uns bald wieder.

Horst Seeadler

Weitere Informationen www.seeadler.net

Sonne strahlte zum 20. Jubiläum des Pfadfinder Parkfests



Selbst die Sonne war in Feierlaune zum Pfadfinder Parkfests. Sie schenkte dem Stamm Graf Gebhard ein

perfektes Sommerwochenende zum 20. Jubiläum. Denn so lange schon laden die BdP-Pfadfinder jährlich die Bevölkerung in den Park der Villa Max ein.

Das Stammesheim steht seit 20 Jahren, denn die Einweihungsfeier 1998 war das erste Fest im Park. Die Pfadfinder hatten damals das alte Waschhaus der Villa um einen Anbau erweitert und mit vielen Unterstützern und Förderern zum Jugendheim umgebaut. Ermöglicht hat das Projekt der Pfadfinder-Förderkreis Stamm Graf Gebhard e.V., der dieses Jahr sein 30-jähriges Jubiläum feiert. Zu einem Jubiläums-Kaffeeklatsch zeigten Lars Pachmann, 1. Vorsitzender des Pfadfinder-Förderkreises und Dr. Thomas Steiner, stellvertretender Vorsitzender, eine Bilderschau rund um die Bauarbeiten 1997/98.

Zum feierlichen Anlass gab es dann gleich zwei Open-Air-Konzerte. Die Band 4 Promill spielte am Freitagabend Classic Rock der 60er, 70er und 80er Jahre gespickt mit neuzeitlichen Hits.

BdP - Stamm Graf Gebhard
Sulzbach Rosenberg

Pfadfinder Parkfest

Pfadfinderheim im Park Villa Max
Theodor-Heuss-Str. 2A, Su-Ro

12. - 14.7.19

Freitag ab 18 Uhr
Samstag ab 15 Uhr
Sonntag ab 10 Uhr

www.graf-gebhard.de

Ganz begeistert von dem chilligen Parkambiente sind die Vilsecker Musiker zu gerne wieder auf dem Pfadfinder Parkfest aufgetreten. Sie empfahlen sogar ihren mitgebrachten Fans, am Samstag doch gleich wieder zu kommen, weil es so ein gemütliches Festl sei. Alle Samstagsgäste vergnügten sich dann mit der Band Plunk. Die Musiker spielten erstmals im Park und packten ganz gallant Punkrock in ein Unplugged-Gewand. Musikalisch flexibel wie sie sind, ließen sie den Abend mit einer Akustikgitarre ausklingen und klampften für die Pfadfinder noch Pfadfinderlieder.



Jurtenburg: Beim Pfadfinder Parkfest fühlt sich jeder herzlich willkommen.

Zum Parkfest probierten neugierige 7- bis 10-Jährige auch aus, was die Wölflinge eigentlich bei den Pfadfindern so machen. In der Schnuppermeutenstunde schnitzten



sie Stöcke und brutzeln Stockbrot am Feuer. Alle anderen Interessierten sind herzlich eingeladen auch an anderen Samstagen von 14.00-15.30 Uhr auszuprobieren, ob ihnen die Gruppenstunden Spaß machen. Das Programm haben die Pfadfinder im Internet veröffentlicht.

Auf dem Parkfest formierte sich schon der Nachwuchs-Fanclub der Band Plunk.

Und wer sich von den Großen darauf freut, wieder Pfadfinderluft zu schnuppern, ist



herzlich zum nächsten Pfadfinder Parkfest vom 12. bis 14. Juli 2019 eingeladen.

Die Band 4 Promill begeisterte auf dem Pfadfinder Parkfest mit Classic Rock.

Kyra

Weitere Informationen www.graf-gebhard.de

Neuer Horst für die Seeadler

Seit längerem waren die Pfadfinderinnen und Pfadfinder des Horstes Seeadler in Bamberg auf der Suche nach einem neuen Heim. Jetzt haben sie mit der Kulturscheune, die schon vom Bürgerverein "Aktive Mitte" zu Veranstaltungen gebrauchte ehemalige Rostscheune, ein Quartier gefunden. Aus der Vorstandschaft des



Bürgervereins "Aktive Mitte" nahm unser Förderermittglied Gert Papke mit uns Kontakt auf, um uns das Angebot zu machen, bei einem Umbau des Dachgeschosses - ca. 200 Quadratmeter - dort unser neues Seeadlerheim unterzubringen.

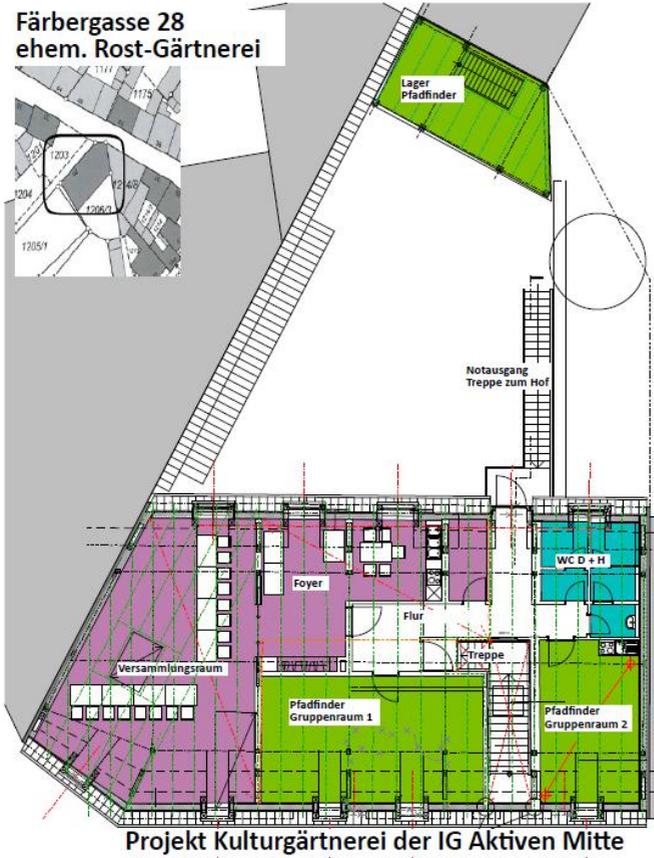
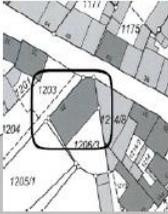
Die Pfadis werden laut Planung zwei große Gruppenräume erhalten, sowie den

großen Saal, die Teeküche, die WC-Anlage mit Dusche nutzen können. Auch die Mietkosten sollen sich im "alten Rahmen" bewegen.

Hinter den Plänen steht auch der Oberbürgermeister der Stadt Bamberg. Im Erdgeschoss soll am Ende des kleinen Hofes eine zwei-stöckige Holzremise mit Hilfe des Bamberger Fördererkreises gebaut werden. In diese Remise wird im 1. Stock das Zeltmaterial der See-adler gelagert und darunter Stühle und Tische für den Hof.

Die Fotos zeigen die eingerüstete Frontseite mit dem noch nicht umgebauten Dach - es erhält Mansarden und neue Ziegeln, als auch

Färbergasse 28 ehem. Rost-Gärtnerei



Projekt Kulturgärtnerei der IG Aktiven Mitte

einen Blick durch das an der Giebelseite befindliche große Tor, von dem man in den Hof blicken kann, dessen Abschluss eine Hauswand mit Giebel bildet, vor die die Remise gebaut werden soll. Auf dem Foto sind die Pfadis auf der Rückseite der Scheune mit dem großen grünen Innentor zu sehen.

Rainer

Weitere Informationen
www.seeadler.net



Zentrum Pfadfinden in Immenhausen

Das Zentrum Pfadfinden im Immenhäuser soll weiter zukunftssicher ausgebaut werden. Die Arbeiten an dem Fachwerkhaus aus dem Jahr 1954 sind notwendig, weil die Bausubstanz stark angegriffen ist. Die Großküche kann nur noch mit Bestandschutz betrieben werden. Dabei wird eine Kernsaniierung notwendig.



Aufgrund von Auflagen muss die Grundfläche der Küche verdoppelt werden. Auch die Kucheneinrichtung wird erneuert. Unter anderem wird noch ein barrierefreies WC eingerichtet.

Das Zentrum Pfadfinden arbeitet natürlich

auch an einer Steigerung der Belegung. Um große Veranstaltungen wie Bundeslager

und Live-Rollenspiele gewinnen zu können, müssen die Sanitärkapazitäten aufgestockt werden. Der Anbau wird acht zusätzliche Duschen und neun Toiletten für den Zeltplatz aufnehmen. Bisher wurde mit Mietcontainern oder Toilettenwagen gearbeitet.

Mit Blick auf die Tourismusedwicklung im Naturpark Reinhardswald werden die Zimmerkapazitäten

für kleine Gruppen und Privatpersonen ausgeweitet. Bisher sei das Zehn-Bettzimmer selten gebucht worden. Deshalb sollen Zwei- und Dreibett-Zimmer eingerichtet werden. Zwölf Betten stehen im Küchenhaus zur Verfügung.



 **BdP**
Bund der
Pfadfinderinnen
und Pfadfinder

Alle zum Aufguss!
Die Bauhütte vom 3. - 7. Oktober 2018 baut die Sauna fertig

- › **Fahrtkosten** werden erstattet nach der BdP Abrechnungsordnung für Bundesveranstaltungen
- › **Verpflegung** mit drei Mahlzeiten und Kaffee & Kuchen
- › **Unterbringung** in Sippenhäusern
- › **Eigenanteil** für die Bauhütte pro Tag / Person: 7,- EUR
- › **Lust mitzubauen?** anmeldung@pfadfinden.de

Bauhütte 2018

Das Zentrum Pfadfinden stehe für private Feiern genauso zur Verfügung wie für Großveranstaltungen in Immenhausen. Deshalb würde sich der Bund der Pfadfinder freuen, wenn sich die Stadt Immenhausen „an dieser zukunftsweisenden Investition“ beteiligte und in die touristische Infrastruktur investiere.

BdP

Weitere Informationen
www.pfadfinden.de

45. BdP Bundesversammlung



Am 9. und 10. Juni kamen 85 Delegierte aus ganz Deutschland zur 45. Bundesversammlung des BdP in Immenhausen zusammen. Die



Schwerpunkte der zehn Anträge galten unserem Bundeszentrum und dem Bundeslager.

Sanierung und Ausbau des Zentrum Pfadfinden

Das höchste beschlussfassende Organ des BdP

stimmte für die Pläne, im Küchenhaus des Bundeszentrums umfangreiche Sanierungsarbeiten vorzunehmen. Außerdem sollen zusätzliche Belegungskapazitäten geschaffen werden,

Bundeslager in Pfadfinderatmosphäre

Teils hitzig diskutiert wurden diverse Anträge zur Stromnutzung auf dem Bundeslager, an dem alle vier Jahre ca. 5.000 Pfadfinderinnen und Pfadfinder teilnehmen. Der Bundesvorstand ist nun beauftragt gemeinsam mit den Landesverbänden mögliche Wege einer kritischen Auseinandersetzung mit dem Umgang mit Strom aufzuzeigen und einen Lösungsvorschlag vorzulegen, der sicherstellt, dass die pfadfindertypische Atmosphäre der Veranstaltung nicht verloren geht.



Bundeslager 2022

Das nächste BdP Bundeslager wurde entgegen dem traditionellen Vierjahresrhythmus auf den Sommer 2022 gelegt, da der Ferienschnittpunkt aller Bundesländer sich im Jahr 2021 sehr ungünstig gestaltet und somit nicht jedem Mitglied die Teilnahme ermöglicht werden könnte.

Weitere Beschlüsse der Bundesversammlung

2019 werden wir erneut eine Bundesfahrt ausrichten, die die zentrale Methode der Fahrt stärken soll und vor allem jungen Sippen die Möglichkeit bietet ihre erste Auslandsfahrt eigenständig durchzuführen und dennoch auf Unterstützung bei Vorbereitung und Durchführung zählen zu können. Darüber hinaus wird die Bundesleitung bis 2020 ein Konzept für die Pfadfinderstufe ausarbeiten.

BdP

Weitere Informationen www.pfadfinden.de

Friedenslicht 2018



Im Jahr 1986 entstand im oberösterreichischen Landesstudio des Österreichischen Rundfunks (ORF) die Idee, die mittlerweile eine Lichtspur durch ganz Europa gezogen hat: Ein Licht aus Betlehem soll als Botschafter des Friedens durch die Länder reisen und die Geburt Jesu verkünden.

Das Licht ist das weihnachtliche Symbol schlechthin. Mit dem Entzünden und Weitergeben des Friedenslichtes erinnern wir uns an die weihnachtliche Botschaft und an unseren Auftrag, den Frieden unter den Menschen zu verwirklichen.

Seit 1986 wird das Friedenslicht in jedem Jahr in den Wochen vor Weihnachten von einem oberösterreichischen Kind in der Geburtsgrötte Jesu entzündet.

Von Bethlehem aus reist das Licht mit dem Flugzeug in einer explosions-sicheren Lampe nach Wien. Dort, in diesem Jahr in Linz, wird es am dritten Adventswochenende in alle Orte Österreichs und in die meisten europäischen Länder gesandt. Züge mit dem Licht fahren über den ganzen Kontinent.

Insbesondere die Pfadfinderinnen und Pfadfinder haben sich des Friedenslichtes angenommen und sorgen dafür, dass es in den meisten europäischen Ländern verbreitet wird und sogar seinen Weg in die USA gefunden hat.



Das Friedenslicht ist kein magisches Zeichen, das den Frieden herbeizaubern kann. Es erinnert uns vielmehr an unsere Pflicht, uns für den Frieden einzusetzen. Das Friedenslicht ist ein Zeichen der Hoffnung.

Es hat sich in wenigen Jahren von einer kleinen Flamme zu einem Lichtermeer ausgeweitet und leuchtet mit seiner Botschaft Millionen von Menschen. Dies ist nur möglich geworden durch moderne Technologien. Ein Flugzeug bringt das Licht schnell und sicher von Israel nach Österreich. Moderne, schnelle Fernzüge fahren es von dort in alle Orte. Massenmedien machen die Nachricht vom Licht in wenigen Tagen überall bekannt.

Das Motto lautet in diesem Jahr in Deutschland:

„Frieden braucht Vielfalt – zusammen für eine tolerante Gesellschaft“

Termine

des Ring deutscher Pfadfinderinnen und Pfadfinderverbände (rdp) in Nordbayern:

Friedenslicht Abholung, Linz, 14.-16.12.18

Friedenslicht Aussendungfeier, Nürnberg Lorenzkirche, 16.12.18, 14 Uhr

Harald

Weitere Informationen www.friedenslicht.de
<https://de-de.facebook.com/Friedenslicht.Nuernberg/>

Wettbewerb Friedenslicht 2018 - Aufnäher



Lust aktiv das Friedenslicht 2018 mitzugestalten? Dann seid kreativ und sendet uns Eure Entwürfe für einen Aufnäher für unsere diesjährige Friedenslichtaktion zu. Auch für dieses Jahr sucht der Ring deutscher Pfadfinderinnen und Pfadfinderverbände (rdp) in Nordbayern Ideen für einen Aufnäher.

Die folgenden Merkmale soll der Aufnäher enthalten:

- Mehrfarbig
- Jahreszahl „2018“
- Logos der vier Ringverbände
- Schriftzug oder Symbol für Pfadfinderinnen und Pfadfinder
- „Frieden braucht Vielfalt – zusammen für eine tolerante Gesellschaft“ als Schriftzug oder als Interpretation
- Den Begriff „Nordbayern“

Hier als kleine Inspiration die Aufnäher der vergangenen Jahre.



Auf den/die Gewinner/in des Wettbewerbs wartet als Preis die Fahrt zur Aussendungsfeier nach Linz vom 14. bis 16.12.2018. Teilnehmen kann jede/r Pfadfinder/in, der/die bis zum 14.12.2018 16 Jahre alt ist.

Entwürfe bitte bis 15.9.18 an harald.rosteck@t-online.de senden.

Harald

Weitere Informationen harald.rosteck@t-online.de

Preis des Westfälischen Friedens



Am 14. Juli 2018 wurde der Internationale Preis des Westfälischen Friedens feierlich in

Münster verliehen: Pfadfinden in Deutschland und somit auch wir haben dabei stellvertretend für die weltweite Bewegung den Jugendpreis erhalten.

Das alltägliche Engagement von rund 220.000 Pfadfinderinnen und Pfadfindern in Deutschland wurde von der Wirtschaftlichen Gesellschaft für Westfalen und Lippe (WWL) geehrt und mit dem Internationalen Preis des Westfälischen Friedens ausgezeichnet. „Als die weltgrößte Jugendbewegung will das Pfadfinden zu einer friedensorientierten Entwicklung junger Menschen beitragen, damit diese sich als verantwortungsbewusste Bürgerinnen und Bürger in der Gesellschaft engagieren können“, so Dr. Benedikt Hüffer, der stellvertretende Vorsitzende der WWL. „Mit gemeinsamen Werten wie dem gleichberechtigten Zusammenleben, der Toleranz gegenüber



anderen, aber auch dem Respekt vor der Umwelt baut das Pfadfinden auf dem Ideal auf, dass alle Menschen in Frieden miteinander leben können.“

Die Laudatio auf Pfadfinden in Deutschland hielt der nordrhein-westfälische Ministerpräsident Armin Laschet und bezeichnete dabei die Pfadfinderinnen und Pfadfinder als „Vorbilder, die die Ideale einer friedlichen, toleranten Welt verkörpern“. Der Ministerpräsident betonte, dass es heute mehr denn je von Bedeutung sei, füreinander einzustehen und aufeinander aufzupassen. „Was wäre das für eine Welt, wenn sich jeder an die Grundsätze der Pfadfinderinnen und Pfadfinder halten würde?“

„Es ist eine große Ehre für uns und die gesamte Pfadfinderbewegung eine solche Anerkennung zu bekommen“, so die rdp-Vorsitzende Ylva Pössinger. Sie vertrat zusammen mit den Vorsitzenden Anna Sauer, Thomas Kramer und Sebastian Königeter die Ringe deutscher Pfadfinderinnen- und Pfadfinderverbände bei der Preisverleihung im westfälischen Münster. Auf der feierlichen Zeremonie haben im Beisein von

Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier vier aktive Pfadfinderinnen und Pfadfinder



aus verschiedenen Teilen Deutschlands stellvertretend den Preis entgegengenommen: Lina Graumann, Rebekka Jaumann, Lena Simosek und Jakob Westarp.

Gründer Lord Robert Baden-Powell sagte einst: „Eine Schwierigkeit hört auf, eine solche zu sein, sobald ihr darüber lächelt und sie in Angriff nehmt.“ Die Herausforderung, Frieden auf der Welt zu schaffen, besteht für die Pfadfinderinnen und Pfadfinder folglich darin, dauerhaft

dafür zu arbeiten und das Ziel trotz aller Hindernisse nicht aus den Augen zu verlieren. Beispielhaft hierfür verteilen Pfadfinderinnen und Pfadfinder seit 25 Jahren in der Adventszeit das Friedenslicht aus Bethlehem an „alle Menschen guten Willens“.

BdP / rdp

Daneben wurden ehrwürdige Männer und Frauen mit einem Friedenspreis ausgezeichnet. Nach dem jordanischen König Abdullah II (2016) und den Astronauten der Raumstation ISS (2014) grüßten bei der elften Auflage die Staatsoberhäupter der Republiken Litauen, Lettland und Estland vom Rathausbalkon.



Stellvertretend für die Bürger ihrer Länder nahmen die litauische Präsidentin Dalia Grybauskaitė, die estnische Präsidentin Kersti Kaljulaid und der lettische Präsident Raimonds Vejonis die drei Bronzeperle der WWL entgegen. In ihren Ländern wurde die Veranstaltung live übertragen, man war reichlich stolz auf diesen Preis. Die Laudatio hielt der Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier.

Harald

Weitere Informationen www.pfadfinden.de www.pfadfinden-in-deutschland.de
www.wirtschaftliche-gesellschaft.de

Bamberger Bürgernadel

Zum 15. Mal wurde im Juli 2018 die Bamberger Bürgernadel feierlich verliehen. Unter den Preisträgern war auch Rainer Scherzer.

Die Stadt Bamberg suchte dafür in Zusammenarbeit mit der Mediengruppe Oberfranken die Kandidaten aus.

Die Bamberger Bürgernadel ist ein Gemeinschaftsprojekt der Stadt Bamberg zusammen mit Mediengruppe Oberfranken. Mit dieser Auszeichnung soll Dank und Anerkennung für ehrenamtliches Engagement zum Ausdruck gebracht werden und eine verdiente öffentliche Würdigung stattfinden.



„Rainer Scherzers Herz schlägt für die Pfadfinder. Der 75-Jährige engagiert sich über die Maßen beim Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder (BdP). Bereits als Jugendlicher war er aktiv. Das Selbstverständnis lebt er seit Jahrzehnten – auch heute noch: Scherzer will Kindern und Jugendlichen helfen, zu verantwortlichen Mitgliedern der Gesellschaft heranzuwachsen. 1981 gründete er zusammen mit Ehemaligen einen Förderverein, um die aktiven Pfadfinder zu unterstützen. Seitdem ist Scherzer durchgängig im Verein tätig und seit 1992 auch an der Spitze als Vorsitzender.“



Bild: v. l. n. r. Rainer, Jakob, Isabel, Lorena, Volker, Andreas Starke (Oberbürgermeister der Stadt Bamberg) vorne Luisa, Ella, Matteo.

Voraussetzung für diese Auszeichnung ist ein mehrjähriges ehrenamtliches Engagement zum Wohle der Stadt Bamberg und ihrer Bürgerinnen und Bürger. Nicht erforderlich hierbei ist, dass das Engagement in einem Funktionsamt oder innerhalb eines Vereins oder einer Institution erbracht wird. Auch Einzelinitiativen können vorgeschlagen werden.

Harald

Weitere Informationen www.stadt.bamberg.de Bamberger Bürgernadel

Mitglieder- und Familientreffen - Pfadfinder - Fördererkreises Nordbayern e. V.



Am Pfingstsonntag trafen sich die Mitglieder des Pfadfinder-Förderkreises Nordbayern e. V. und ihre Familien in Lehesten (Thüringen) zu einem gemeinsamen Ausflug. Treffpunkt war das technische Denkmal "Historischer Schieferbergbau Lehesten" mit anschließender Führung über das Gelände und durch die Gebäude.



Zitat von der Homepage www.schiefer-denkmal-lehesten.de

„Einmalig in Europa ist dieses am Originalstandort erhaltene, historische Schieferbetriebsensemble. Sehenswert sind vor allem die Göpelschachtanlage, die Doppelspalthütte sowie das Aufsichts- und Mannschaftshaus. Die vorhandene kompakte Vielfältigkeit und Aussagekraft ist deshalb nur durch Führungen von speziell

ausgebildeten Kräften verständlich zu vermitteln. Dieser Ausflug in die wenig bekannte Arbeitswelt der Schieferindustrie geben Informationen zur Gewinnung, Förderung und Verarbeitung des spaltbaren Gesteins zu Dach- und Wandschiefer. Besucher können sich mit etwas Geschick ein kleines



interessanten leicht begehbaren Geopfaden (4km und 0,8km) die die Bergbau zeugnisse inmitten eines hochwertigen Naturschutzgebietes anschaulich darstellen.“



Nach dem gemeinsamen Mittagessen in Lehesten wurde der Mitglieder- und Familienausflug mit dem Besuch der Stämme des BdP Bezirk Franken-Oberpfalz auf dem Pfingstlagerplatz in Pressig-Rothenkirchen beendet.

Harald

Weitere Informationen

www.pfadfinder-foerdern.de

Archiv - Pfadfinder - Fördererkreis Nordbayern e. V.



Der Pfadfinder – Fördererkreis in Nordbayern e. V. will die Geschichte der deutschen und bayrischen Pfadfinder/innenbewegung bewahren und hat unter der Federführung von ein umfangreiches Archiv zusammen getragen. Damit diese Sammlung auch in Zukunft Interessierten zur Verfügung steht, wurde eine Kooperation des Pfadfinder – Fördererkreises Nordbayern e. V. mit dem Stadtarchiv Erlangen vereinbart, die u. a. die Lagerung der Unterlagen und Stücke im städtischen Archiv vorsehen. Wir freuen uns weiterhin über jedes Stück, welches das Archiv erweitert. Anfragen über www.pfadfinder-foerdern.de Kontakte - Kontakt per E-Mail

Wer sind wir? - Pfadfinder – Fördererkreis Nordbayern e.V.



Wir sind ...

ein eingetragener gemeinnütziger Verein. Unsere Mitglieder sind aktive und ehemalige Pfadfinderinnen und Pfadfinder, sowie Menschen, die der Arbeit des Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder (BdP) bzw. der Pfadfinderidee nahe stehen.

Wir sehen in der Verwirklichung der Pfadfinderidee einen Beitrag zur Verständigung über die Religions-, Kultur- und Ländergrenzen hinweg. Eine Möglichkeit für Kinder und Jugendliche, sich auch in unserer Gesellschaft zu verwirklichen und Verantwortung zu übernehmen.

Der Pfadfinder-Fördererkreis ist parteipolitisch und konfessionell neutral. Der Verein verfolgt das Ziel der Förderung der Pfadfinderidee.

Untereinander halten wir Verbindung durch gemeinsame Aktionen, Unterstützung bei der Organisation von Zeltlagern, bei Arbeitseinsätzen und über persönliche Kontakte. Jeder, der die Ziele des Vereins anerkennt, kann Mitglied werden.

Wir unterstützen ...

alle Stämme und im Aufbau befindlichen Gruppen des BdP in Nordbayern ...

- bei der Beschaffung von Räumen
- bei der Öffentlichkeitsarbeit
- bei der Vermittlung von Know-how für die Pfadfinderarbeit
- bei der Suche nach Lagerplätzen
- bei der Vorbereitung von Auslandsfahrten und Vermittlung von Auslandskontakten
- bei der Anschaffung von Pfadfindermaterial wie Zelte

Wir mischen uns aber nicht in die aktive Arbeit der Stämme und Gruppen ein.

Der BdP ...

- gehört den Weltorganisationen der Pfadfinderinnen und Pfadfinder, den größten weltweiten Jugendorganisationen, an.
- ist interkonfessionell und nicht an Parteien oder Interessengruppen gebunden.
- ist neben den evangelischen (VCP) und katholischen (DPSG, PSG) der international anerkannte Pfadfinder/innenverband in Deutschland.
- ist ein Kinder- und Jugendverband, der koedukativ arbeitet und keine Erwachsenenorganisation im Hintergrund hat.
- legt Wert auf internationale Erziehung, die Begegnung mit jungen Menschen aller Nationen, Rassen und Religionen. Dies ist elementarer Bestandteil der Pfadfinderidee.

Wir verstehen uns ...

nicht als Konkurrenz zu den bestehenden Fördererkreisen der Stämme, sondern als Ergänzung. Viele unser Mitglieder sind auch Mitglied in den Fördervereinen ihrer Stämme. Wir bieten auch eine Heimat für ehemalige Pfadfinder/innen, die keinen Kontakt mehr zu ihren Stämmen haben bzw. deren Stämme sich aufgelöst haben.

Weitere Informationen www.pfadfinden-foerdern.de

Spenden

- Pfadfinder-Fördererkreis Nordbayern e.V.



Wir freuen uns über Spenden!

KontoNr.

Sparkasse Erlangen, KontoNr. 60060121

IBAN DE78 7635 0000 0060 0601 21, BIC BYLADEM1ERH

Überweisungsvermerke

- Spende / Spende, ... / Spende, „Pflastersteine“

Spendenbescheinigung

Für Spenden ab Euro 200,00 wird eine Spendenbescheinigung durch den Pfadfinder-Fördererkreis Nordbayern e.V. ausgestellt.

Für Spenden kleiner als Euro 200,00 reicht dem Finanzamt als Nachweis (Spendenbescheinigung) eine Kopie des Überweisungsbeleges aus.

Weitere Informationen manfred.jost@nefkom.net

Briefmarken für Bethel

Wir sammeln weiterhin Briefmarken für Bethel!
Weitere Informationen www.pfadfinden-foerdern.de
- Kontakte - Kontakt per E-Mail



Pfadfinder-Fördererkreis Nordbayern e. V.

Homepage www.pfadfinden-foerdern.de



1. Vorsitzender, Harald Rosteck, Hartmannstraße 85,
91052 Erlangen, harald.rosteck@t-online.de
2. Vorsitzender, Dr. Klaus-Hartwig Rube, Kapellenstraße 3, 97702 Münnerstadt /
Schleifweg 92, 91058 Erlangen, Dr.Rube@t-online.de
Schatzmeister, Manfred Jost, Rosenweg 4, 91054 Erlangen, manfred.jost@nefkom.net

Konto Sparkasse Erlangen, IBAN DE78 7635 0000 0060 0601 21, BYLADEM1ERH

Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder (BdP)



BdP www.pfadfinden.de
BdP, Landesverband Bayern www.bayern.pfadfinden.de

eur -tronic

Competent Web Services

***Wir bringen Sie
ins Internet***

euro-tronic GmbH
Sophienstraße 81
91052 Erlangen

Internetdienstleistungen
Web-hosting & providing
Individualsoftware
Schulungen

Fon 09131-97 91 688
Fax 09131-97 91 689

www.Euro-Tronic.com

Rebecca Friedrich
Kundenberaterin in
der Geschäftsstelle
Herzogenaurach –
Haydnstraße



Bankwechsel¹ ist einfach.
Kommen Sie jetzt zu uns!

direkt GIRO – das kostenlose² Online-Konto bietet Ihnen umfangreiches und sicheres Online- und Mobile-Banking via PC, Tablet und Smartphone-App.

Alle Informationen erhalten Sie bei unseren Beratern oder unter Telefon 09131 824-0 (Mo. – Fr. jeweils von 8:00 bis 20:00 Uhr).

- ¹ Gemäß Zahlungskontengesetz sind alle Banken verpflichtet, Ihren Kontowechsel innerhalb von 10 bis 12 Tagen ab Beauftragung für Sie abzuwickeln.
- ² chipTAN-Generator einmalig 17,09 € inkl. Versand; Für die pushTAN Benachrichtigung 0,04 €. Wird nur erhoben, wenn die TAN vom Kunden angefordert, der Zahlungsauftrag vom Kunden mit der bereitgestellten TAN erteilt worden und dieser der Sparkasse zugegangen ist.
Stand: 11/2017



sparkasse-erlangen.de



 **Stadt- und Kreissparkasse
Erlangen Höchststadt Herzogenaurach**